

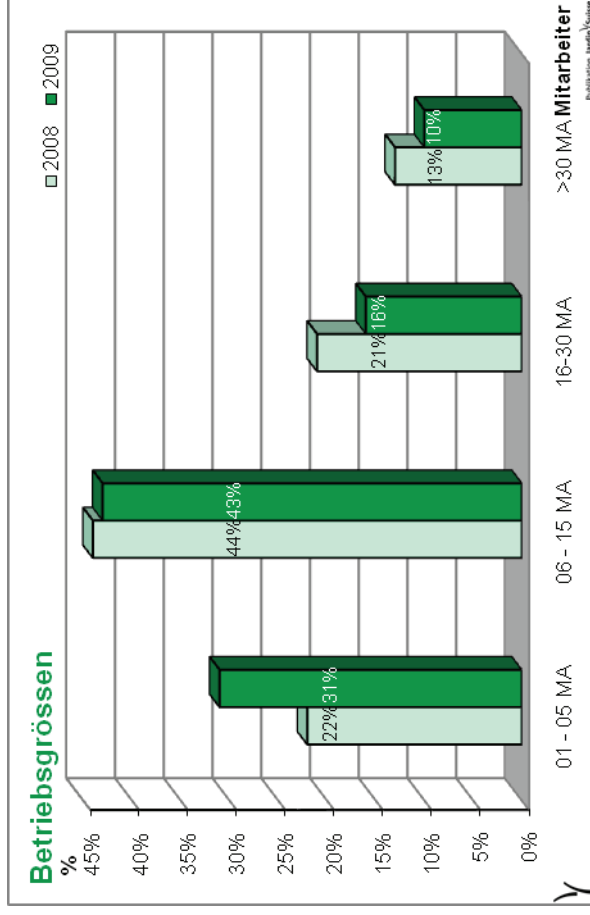
GaLaBau – Marktumfrage November 2009

Vorwiegend optimistische Prognosen

Trotz Wirtschaftskrise, Bankenskandalen und täglich sich verändernden Börsenmeldungen zeichnen die meisten Gartenbauer ein freundliches Zukunftsbild für das bereits begonnene neue Jahr. Der Arbeitsvorrat hat sich, verglichen mit den Vorjahreszahlen, unwesentlich verändert.

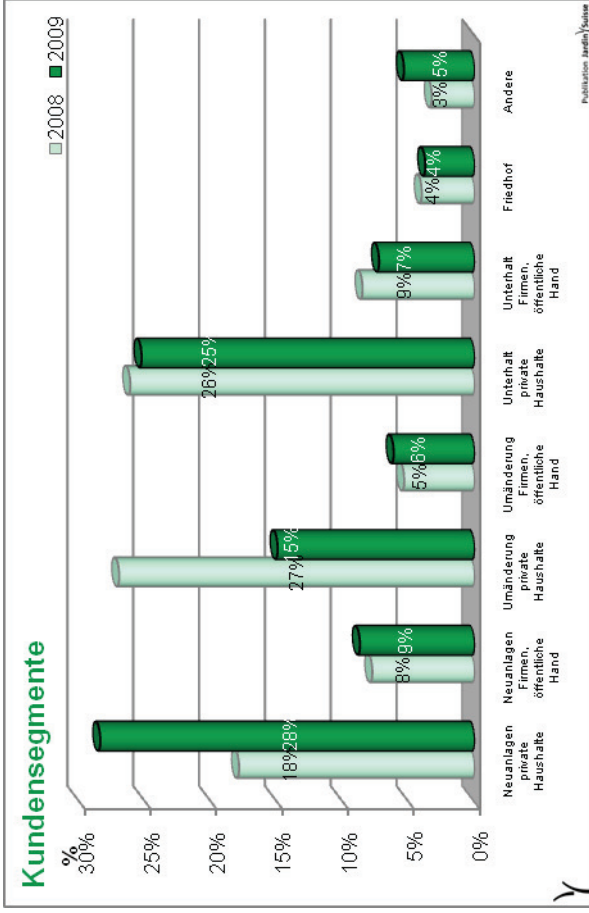
Text: Otti Rütter, Fachabteilungsleiter GaLaBau
 Grafik: Doris Krivitsch, Projektleiterin GaLaBau

Die im November durchgeführte elektronische Marktumfrage wurde wiederum rege benutzt. Trotz der Hektik und der Kurzlebigkeit von Informationen, zeigen die Resultate ein interessantes Bild auf. Nachstehend werden die wichtigsten Trends kommentiert.



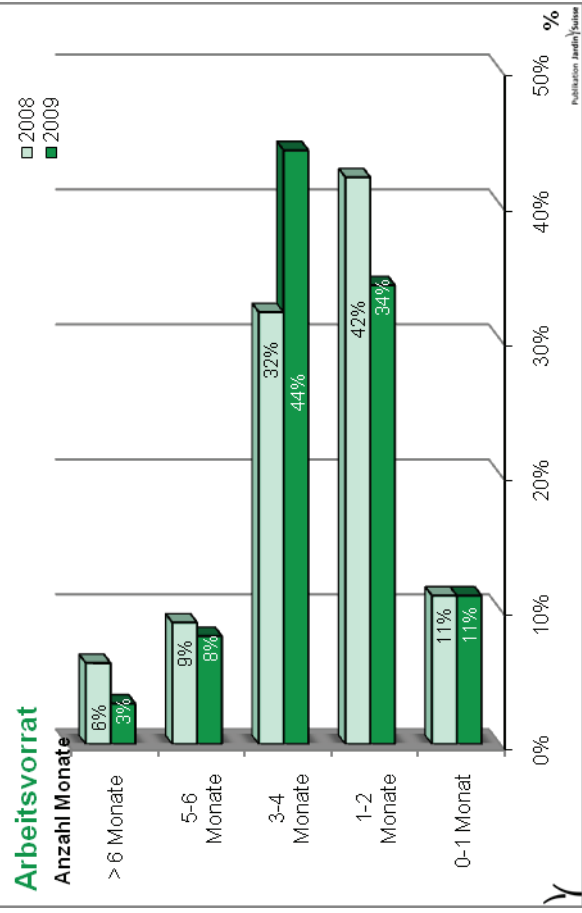
Betriebsgrössen

Verglichen mit Ende 2008 stellen wir fest, dass in den Kategorien ab 6 Mitarbeitern durchwegs eine leichte Abnahme der Beschäftigten stattgefunden hat, zu Gunsten der Kleinbetriebe von 1 – 5 Mitarbeitern. Dieser Trend könnte auch die Firmengründungen von neuen Mitbewerbern aufzeigen. Die Betriebsgrösse von 6 – 15 Mitarbeitern ist mit einem Anteil von 43% immer noch am weitesten verbreitet, gefolgt von den Kleinbetrieben mit 1 – 5 Angestellten (31%).



Kundensegmente

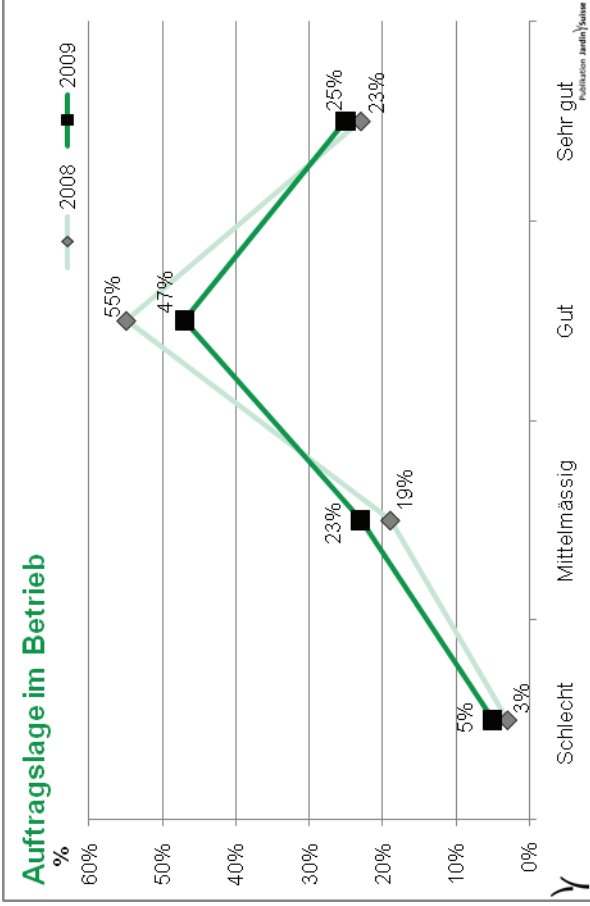
Das Verhältnis zwischen öffentlichen und privaten Aufträgen ist 2009 unverändert geblieben. Die Privatkundschaft macht mit rund 75% den Löwenanteil aus. Eine grössere Verschiebung ist nur zwischen den Umänderungen und den Neuanlagen bei privaten Haushalten festzustellen. Diese Situation ist nicht schon als Trend zu werten, denn im Einzelfall ist es immer eine Interpretationsfrage zwischen den beiden Kategorien zu unterscheiden.



Arbeitsvorrat

Eine der interessantesten Auswertungen ist immer die Einschätzung des Arbeitsvorrates. Diese scheint im Vorjahresvergleich recht gut zu sein. Erstaunlicherweise hat der Anteil von 3-4 Monaten im Vorjahresvergleich noch markant zugelegt.

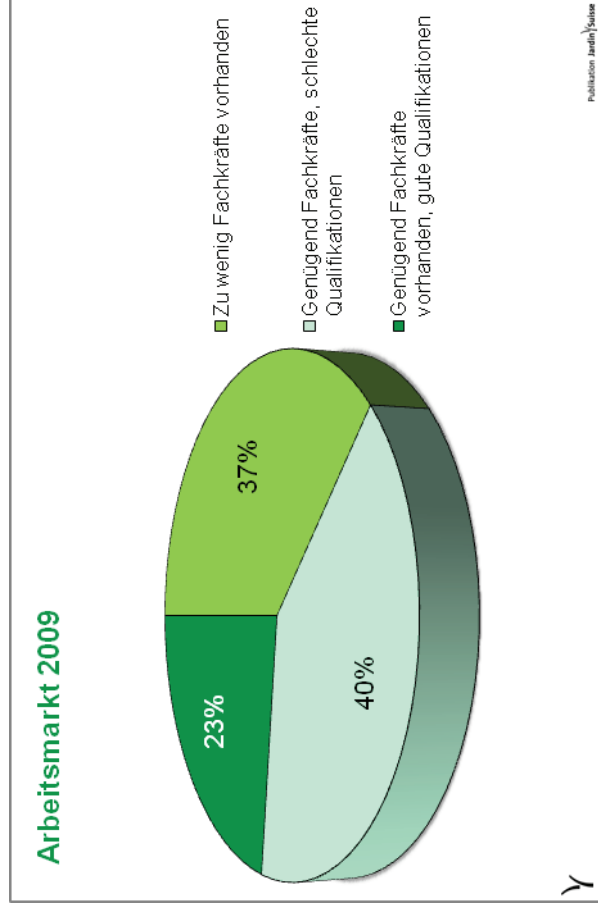
Auftragslage im Betrieb



Auftragslage im Betrieb

Insgesamt sieht diese Auswertung gut aus und ist fast identisch zum Vorjahr. Bei der „guten Auftragslage“ ist der Wert von 55% auf 47 % gesunken.

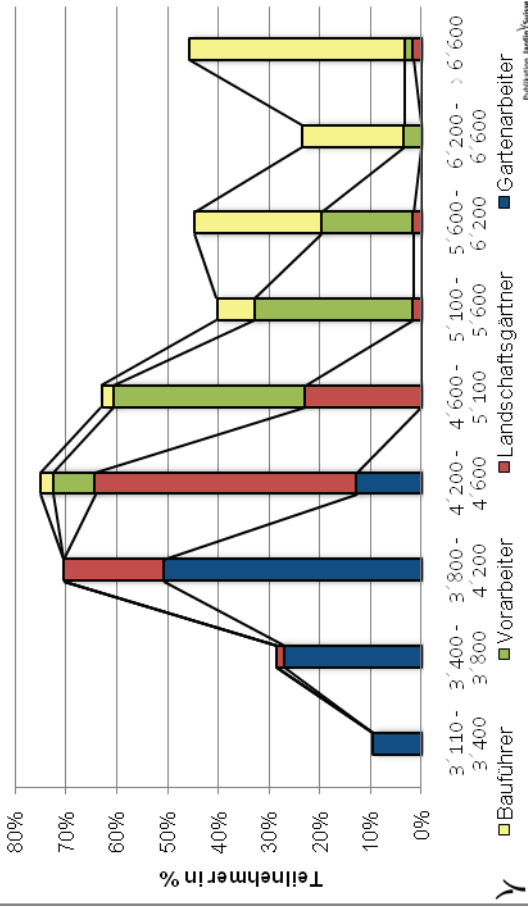
Arbeitsmarkt 2009



Arbeitsmarkt

Die Die Situation am Arbeitsmarkt hat sich ein wenig beruhigt. So sind mehr Fachkräfte vorhanden und die Qualifikationen scheinen auch besser zu sein.

Lohnsummen



Löhne

Die Grafik zeigt die Spanne an Löhnen, welche in den entsprechenden Kategorien ausbezahlt wurden. (Herbst 2009)

Die Megatrends im Bausektor sind nachhaltiges Bauen, Gebäude isolieren und CO₂ Emissionen reduzieren. Alle diese Programme werden massiv mit öffentlichen Fördermitteln unterstützt. Was fällt davon für den Gartenbau ab? Recht wenig! Trotzdem müssen wir auch hier unsere Positionen festlegen, sei es durch nachhaltiges Bauen, schonen der Ressourcen, kurze Transportwege usw. Unsere Leistungen gehören nicht zum Lebensnotwendigen, jedoch bedeuten sie für viele Menschen eine höhere Lebensqualität. Im allgemeinen Trend von Gesundheit und Freizeitgestaltung sind wir ebenso in einem zukunftsreichen Markt tätig. Der Kunde wird dieses Jahr mehr Anstösse benötigen, um sich für einen neuen Garten zu entscheiden. Wir müssen unsere Bemühungen in der Marktwirtschaft weiter intensivieren. Mit guten Projekten und einer kompetenten Beratung können wir eine zusätzliche Nachfrage schaffen. So erhöht sich der Auftragsbestand für die ganze Branche.